



Landeshauptstadt  
Mainz

# **Niederschrift**

**über die Sitzung  
des Sozialausschusses  
am 17.03.2011**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Merkator, Kurt

### **- Mitglieder**

Boos-Waidosch, Marita  
Diehl, Christine (Urkundsperson)  
Dietz, David  
Ewald, Guido  
Göbig-Fricke, Gabi  
Hartmann, Lore  
Hofmann, Kai (Urkundsperson)  
Konrad, Walter  
Kracht, Martina  
Köbler-Gross, Sylvia  
Lange, Karsten  
Nemazi-Lofink, Peimaneh  
Rövekamp, Werner  
Schnörr, Wolfgang  
Siebner, Claudia  
Stauffer, Hermann Dr.  
Steitz, Georg  
Trautmann, Klaus  
Viering, Christian in Vertretung für Daniel Köbler

### **- Schriftführung**

Schmitt, Daniela

## **Entschuldigt fehlen**

### **- Mitglieder**

Diefenbach, Kerstin  
Eder, Katrin  
Hafner, Klaus  
Köbler, Daniel

## **Tagesordnung**

### **a) nicht öffentlich**

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 3

### **b) öffentlich**

2. Qualifizierter Mietspiegel Mainz 2011
3. Mitteilungen

Herr Merkator eröffnet um 16.10 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen ist und Einwendungen gegen die Tagesordnung bisher nicht erhoben wurden.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Als Urkundspersonen werden Herr Hofmann und Frau Diehl benannt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 2**      **Qualifizierter Mietspiegel Mainz 2011** **Vorlage: 0419/2011**

Herr Merkator begrüßt Herrn Diplom-Geograph Thorsten Hühn vom Hamburger Institut F+B Beratung für Wohnen, Immobilien und Umwelt GmbH.

Herr Hühn präsentiert ausführlich den qualifizierten Mietspiegel 2011 der demnächst erscheinen wird. Dabei erklärt er, dass der Mietspiegel alle vier Jahre neu erstellt wird.

Herr Hensel erläutert, dass sich die Notwendigkeit, einen neuen qualifizierten Mietspiegel zu erstellen, aus dem Bedarf mehrerer städtischer Ämter für die tägliche Arbeit ergibt. Das Job-Center benötigt die Übersicht über die ortsüblichen Mieten bei der Gewährung von Grundsicherung und Arbeitslosengeld II, um zu hohe Leistungen zu vermeiden, wenn es darum geht, Kosten der Unterkunft zu bewilligen.

Diesmal wurde für die Stadt Mainz erstmals eine Wohnlagenkarte erstellt, um eine Abhängigkeit der Mieten von der Wohnlage darzustellen.

Auf Nachfrage wurde zugesichert, die Power-Point-Präsentation des Mietspiegels zusammen mit dem Protokoll zu versenden.

Der Sozialausschuss nimmt den neuen Mietspiegel zur Kenntnis.

**Punkt 3      Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**Ende der Sitzung: 16:45 Uhr**

gez.

.....  
**Kurt Merkator**  
**Vorsitz**

gez.

.....  
**Daniela Schmitt**  
**Schrifführung**

gez.

.....  
**Christine Diehl**  
**Urkundsperson**

gez.

.....  
**Kai Hofmann**  
**Urkundsperson**